

Ornithologische Costa Rica Reise – B



Diese 15-tägige Rundreise richtet sich insbesondere an vogelkundlich interessierte Leute, die auch schon unsere erste ornithologische Reise erlebt haben. Wir besuchen vor allem neue Hotspots für Vögel in der Schweiz Mittelamerikas, lassen aber auch die übrige Natur wie gehabt „nicht links liegen“. Ausgedehntere Badeaufenthalte oder Stadtbesichtigungen wird es nicht geben und so bleibt uns in den verschiedensten Lebensräumen und Klimazonen genug Zeit für Beobachtungen. Die Rundreise wird wieder vom naturkundlichen Reiseleiter Stephan Martens persönlich geführt.

Termine	Teilnehmerzahl	Preis pro Person	EZ-Zuschlag
04.04. – 18.04.2016	4 – 6	2.890,- Euro	450,- Euro

Im Preis enthalten

- Alle nötigen Transfers in Costa Rica
- Rundreise im Kleinbus ab/bis Flughafen San José
- qualifizierter, deutschsprachiger, naturkundlicher Reiseleiter Stephan Martens
- Unterkunft im Doppelzimmer in den im Reiseverlauf aufgeführten Unterkünften
- tägliches Frühstück
- 9 x Abendessen
- Eintrittsgebühren in alle Nationalparks und private Schutzgebiete
- zusätzliche lokale Reiseleitungen gemäß Verlauf
- Bootstouren und Ausflüge wie im Verlauf beschrieben
- Reisepreissicherungsschein

Nicht im Preis enthalten

- Internationale Flüge
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten, Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Optionale Ausflüge
- Ausreisesteuer (derzeit ca. 29 USD – vor Ort am Flughafen zu entrichten)

Hotelliste (diese oder ähnliche Hotels buchen wir für diese Reise)

1 x Hochland	Savegre Lodge	www.savegre.com
2 x Orosi Tal	Orosi Lodge	www.orosilodge.com
2 x La Virgen	Tirimkina Reservat	www.tirimkina.org
2 x Boca Tapada	Pedacito de Cielo	www.pedacitodecielo.com
1 x Boca Tapada	Laguna Lagarto Lodge	www.lagarto-lodge-costa-rica.com
3 x Bijagua	Cataratas Bijagua Lodge	www.cataratasbijagua.com
2 x Sámará	Paraíso de Cocodrilo	www.paraíso-de-cocodrilo.com
1 x Alajuela	B&B Vista Linda Montaña	www.vistalindamontana.jimdo.com

Tourablauf

F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen

Tag 1: Fahrt nach San Gerardo de Dota im Nebelwald A

Am Morgen verlassen wir das geschäftige Zentraltal und fahren immer höher in das nahezu komplett geschützte Bergland Costa Ricas hinauf und erreichen schließlich unsere heutige Unterkunft. Die Anlage ist von einem beeindruckenden Nebelwald umgeben. Hier werden Sie ausreichend Gelegenheit zum Fotografieren der herrlichen Landschaft und der heimischen Vögel haben – insbesondere wenn Sie hoffen, den ikonischen Vogel zu erspähen, der in der mesoamerikanischen Mythologie eine unbestreitbar wichtige Rolle spielt: der prächtige Quetzal. Im Reservat gibt es mindestens 30 km Wanderwege, die sorgfältig angelegt wurden, um den Interessen und körperlichen Fähigkeiten jedes einzelnen Besuchers gerecht zu werden. Gut die Hälfte dieser Wanderwege führen durch Primärwald, und es werden auch Touren und Aktivitäten für Naturbeobachtungs-Fans angeboten. Alles in allem ein Ort voller Sinnesreize: Sie werden durch Moore wandern, mit geschlossenen Augen dem abendlichen Vogelgesang lauschen und überrascht sein, wenn Sie mit etwas Glück perfekt getarnte Insekten auf einer unscheinbaren Baumrinde entdecken.

Tag 2: Nebelwaldexkursion – Orosi Tal im Bergregenwald F/A

Wir bleiben am Vormittag in der Region und erkunden die spannende Landschaft hier im Nebelwald. Frühmorgens werden wir mit einem zusätzlichen, lokalen Guide versuchen, u. a. den Göttervogel Quetzal zu finden.

Dann geht`s kurz zurück in das Zentraltal und bis nach Orosi, einem idyllischen Kaffeedorf im mittleren Bergland und in der Zone des Bergregenwaldes. Je nachdem, wie lange wir bei der Savegre Lodge geblieben sind, haben wir vielleicht noch Zeit, am Nachmittag entweder einen in der Nähe gelegenen botanischen Garten zu besuchen oder wir können gerne einen kleinen Ausflug in die Umgebung machen und dabei einen Eindruck von der Landschaft gewinnen. Die Orosi Lodge liegt am Rande des kleinen Kaffeedorfes Orosi und verfügt über ein Café mit leckerem Kuchen.

Tag 3: Tapanti Nationalpark im Bergregenwald F

Der Bergregenwald im Tapanti Nationalpark ist heute das Ziel. Nur wenige Kilometer von unserem Dörfchen und schon auf dem kurzen Weg zum Park bieten sich viele Beobachtungsmöglichkeiten wie z B Brutkolonien von Montezuma-Stirnvögeln oder Rotkopf-Stirnvögeln. Im Schutzgebiet selbst, welches sich bis zur Grenze nach Panama ausdehnt, erwarten uns dann im oberen Bergregenwald verschiedene kleine Singvögel im dichten Unterholz. Stephan wird aber auch einige Dinge zur Botanik dieses Märchenwaldes erzählen. In rund 1200 – 1600 m Meereshöhe spazieren wir über mehrere Wege u a zu einem Aussichtspunkt und zu einem ungebändigten Wildfluss. Bei gutem Wetter kann hier auch gebadet werden! Am späteren Nachmittag haben wir bestimmt noch Zeit für eine kurze Besichtigung des Dorfes mit seiner sehr schönen kleinen Kirche und dem Dorfmuseum.

Tag 4: Orosi Tal – Puerto Viejo de Sarapiquí F/A

Wir reisen heute ins nördliche Tiefland nach Puerto Viejo de Sarapiquí. Die Gegend um Sarapiquí wurde mit Eigenschaften gesegnet, die Abenteuer touristen und Naturbegeisterte gleichermaßen anlocken. Wildwasser-Rafting ist eine der beliebtesten Aktivitäten in der Region. Puerto Viejo de Sarapiquí ist jedoch auch für Ökotouristen ein beliebtes Reiseziel. Mehrere geschützte Gebiete wie der Nationalpark Braulio Carrillo und die biologische Station La Selva befinden sich ganz in der Nähe. Die Region ist auch bekannt für ihre Bananen-, Kakao- und Kaffeeplantagen.

Die Lodge am Ufer des Flusses Sarapiquí ist durch eine Hängebrücke mit dem Regenwaldreservat Tirimbina verbunden. Sie ist Teil eines ökologischen Konzepts der Forschungs- und Bildungsstation des Naturschutzgebietes. Die Komfortzimmer sind in einem



langgestreckten, ebenerdigen Gebäude untergebracht. Die Atmosphäre ist rustikal mit Steinböden, Holzmöbeln. Das Restaurant im traditionellen Rancho-Stil ist umgeben von üppiger tropischer Vegetation. Überall und auch direkt auf dem Grundstück hier am Flussufer sind die Beobachtungsmöglichkeiten gut.

Tag 5: Vogelbeobachtungstour & Wanderungen

F

Costa Rica hat das Privileg, mit einer der höchsten Konzentrationen von Vögeln in der Welt gesegnet zu sein. Mit etwa 900 Arten steht es weltweit 23. Stelle. Das sind mehr Arten als in den Vereinigten Staaten und Kanada zusammen. Dieses Land ist auch ein wichtiger Standort für wandernde Arten, besonders aus Nordamerika. Auf der heutigen 2,5 – stündigen Tour, die 6 Uhr morgens startet, werden wir die Gelegenheit haben, die Vielfalt der Vogelwelt zu entdecken. Die häufigsten Vogelarten des Sarapiquí Gebietes repräsentieren mehr als 54 % der Gesamtmenge der Arten, die in Costa Rica gefunden werden können.

Des Weiteren gibt es hier insgesamt 9 km Wanderwege, die eigenständig oder in Gruppe erkundet werden können. Wie wir das an diesem Tage weiter gestalten, besprechen wir am Abend zuvor. Uns wird hier also nicht langweilig werden!

Tag 6: Fahrt nach Boca Tapada in der nördlichen Tiefebene

F/A

Vom Rio Sarapiquí reisen wir heute nach Boca Tapada. Aus der ersten Reise kennen wir die spannende Region im Tieflandregenwald. Nun werden wir jedoch zuerst in der Herberge Pedacito de Cielo direkt am Ufer des wilden Rio San Carlos wohnen und haben auch hier schon auf dem Gelände beste Beobachtungsmöglichkeiten wie z. B. für verschiedene Amazonen, Tukanarten oder Naschvögel. Der Herbergsvater dieser einmalig schön gelegenen Lodge ist ein guter Koch. Davon wird er uns abends auf der Aussichtsterrasse überzeugen.

Tag 7: Region Boca Tapada im Tieflandregenwald

F/A

Der ganze Tag steht für Beobachtungen zur Verfügung. Wir erkunden eine Lagune im Regenwald mit einigen guten Aussichtspunkten, erwandern einen Trail im Regenwald und können am Nachmittag eine Bootstour auf dem Rio San Carlos unternehmen. Nicht primär der beeindruckenden Landschaft wegen, sondern um Wasservögel wie Grünreiher, Gelbstirn-Blatthühnchen oder Amazonasfischer zu sehen. Hoch am Himmel kreisen zuweilen Königsgeier. Die Perspektive aus dem Boot heraus bietet oft ungeahnte Naturerlebnisse.

Tag 8: Wanderung zu Vogelbeobachtungen

F/A

Heute machen wir einen Ausflug (und Unterkunftswechsel) zur nahen Laguna Lagarto Lodge. Hier haben wir einen der wohl besten Plätze auf unserer Costa Rica Reise, um Tukane, Arassaris und Kaimane aus nächster Nähe zu sehen. Regelmäßig brütet auf dem Gelände der Herberge auch ein Pärchen Soldatenaras. Wir erkunden die Wanderwege in der Umgebung und genießen das üppige Grün des Tieflandregenwaldes. 500 ha fast unberührter Regenwald gehören zur Laguna del Lagarto Lodge. Unter deutschsprechender, ungarischer Leitung verfügt über ein auf Stelzen stehendes Restaurant mit heimischer und internationaler Küche. Unmittelbar bei der Lodge können Sie bereits Pflanzen- und Tierbeobachtungen machen. Auf den vielen Pfaden im Regenwald stoßen wir auf einem Rundgang mit etwas Glück auf rote und grüne Giftpfeilfrösche, Brüllaffen, Swainsontukan, Gelbstirnamazonen und Kaimane sowie auf eine unglaublich vielfältige Pflanzenwelt.

Tag 9: Fahrt in die Provinz Guanacaste mit Trockenwald

F/A

Durch die karibische Tiefebene geht`s immer weiter nach Westen bis wir die Region um die Vulkane Tenorio und Miravalles erreichen. Am Nachmittag können wir uns in der Umgebung die Beine vertreten und einen ersten Eindruck der Region gewinnen, z. B. auf einer Wanderung zu einem nahegelegenen Wasserfall an den Hängen des Vulkanes Miravalles. Oder wir nutzen die Gelegenheit, hier im Urwald ein Bad in einem Wildfluss zu nehmen. Die Beobachtungsmöglichkeiten sind hier schon auf dem Gelände unserer Herberge sehr gut!

Tag 10: Vulkan Tenorio Nationalpark

F

Heute machen wir uns auf und entdecken die Region um den Vulkan Tenorio. Dank seiner nahezu perfekten Lage und seiner Klimabedingungen dient der Nationalpark Vulkan Tenorio als eine natürliche Grenze für die Passatwinde aus dem Nordwesten. Feuchte Vorgebirgswälder und Zwerg-Nebelwälder sorgen für Faszination beim Besuch dieses Ortes. Wenn Sie in der Gegend sind, sollten Sie auch unbedingt den himmelblauen Fluss Rio Celeste an der Nordostseite des Vulkans besuchen. Dieser Fluss ist bekannt für seine hellblaue Farbe, die durch die Vermischung verschiedener Mineralien im Wasser zustande kommt. Es gibt auch mehrere heiße Quellen, Schlammlöcher und Fumarolen. Es dürfen viele kleinere Tangaren, Ameisenvogel, Trogone erwartet werden. Die unberührten Wälder erstrecken sich bis zum Gipfel des mächtigen Vulkans Tenorio. Am Nachmittag fahren wir dann zurück zu unserer Unterkunft und haben hier weitere Beobachtungszeit.

Tag 11: Palo Verde Nationalpark im Überschwemmungsland

F

Nach dem Frühstück machen uns auf in den weniger bekannten Palo Verde Nationalpark. Die Anreise ist etwas beschwerlich über eine Naturstraße. Wir lassen es aber langsam angehen und wenn wir etwas am Wegrand entdecken, wird selbstverständlich angehalten und wir können beobachten. Das Schutzgebiet selbst besteht aus einem Teil trockenem Karstgebirge und zum größeren Teil aus einem Sumpf- und Überschwemmungsland im Mündungsbereich des Rio Tempisque. Ein Vogelbrut- und Rastgebiet von überregionaler Bedeutung: Hoffentlich mit großen Mengen Reiher verschiedener Arten, Rosa Löfflern, Amerikanischem Nimmersatt und Jabiru. Verschiedene gute Aussichtspunkte fahren wir mit dem Wagen ab und können dann auch kleine Spaziergänge unternehmen. Für den Fall ungünstiger Wasserstände im Schutzgebiet werden wir eine alternative Tagestour unternehmen.

Tag 12: Fahrt auf die Halbinsel Nicoya mit Trockenwald

F

Wir machen uns nun auf den Weg an die Pazifikküste. Je nach Witterung und Wasserstand werden wir unterwegs entweder ein weiteres noch wenig erschlossenes Feuchtgebiet besuchen oder eine Bootstour am Rio Tempisque unternehmen. Am späten Nachmittag fahren wir weiter immer nach Südwesten und auf die trockene Nicoya Halbinsel bis an den Küstenort Sámara. Dann folgt noch ein wenig Naturstraße Richtung Playa Buena Vista. Hier trennt uns nur ein Mangrovegebiet vom Strand. Wenn noch Zeit bleibt, unternehmen wir hier eine Beobachtungstour in der näheren Umgebung. Rotnackenzaunkönig, Elfenbeinsittich oder Nacktkehlreiher dürfen hier erwartet werden, um nur einige Beispiele zu nennen!

Tag 13: Nosara und das Schutzgebiet Ostional im Trockenwald

F

Heute machen wir einen Ausflug nach Nosara ins dortige Mangrovegebiet. Auf dem Gelände der Lodge gibt es gute Beobachtungswege. Auf diesen spazieren wir am Vormittag entlang und versuchen auf diesem 33 Hektar Gelände Langschwanzpipra, Biguascharbe oder Scharlachtangare zu entdecken. Insgesamt gibt es hier 270 Arten. Auf der Internetseite der Lodge kann die Liste eingesehen werden. Besonders auch der Mündungsbereich des Río Nosara bietet immer wieder überraschende Beobachtungen! Aber auch wenn jemand einige Stunden am Strand verbringen möchte, besteht hier dazu die Möglichkeit.

Tag 14: Reise in das Zentraltal

F/A

Um die spätere Vormittagszeit werden wir Richtung Zentraltal fahren und kommen dann wieder in mildere Gefilde und erreichen wir wieder das B&B Vista Linda Montaña und der Kreis unserer ornithologischen Costa Rica Reise schließt sich. Gemeinsam besuchen wir am Abend ein Restaurant mit schöner Aussicht über das Zentraltal in der Nähe.

Tag 15: Heimreise

F

Heute heißt es Abschied nehmen von der Schweiz Mittelamerikas. Unsere ornithologische Rundreise durch Costa Rica geht zu Ende.